

**Dr. Margarete Schramböck**  
 Bundesministerin für Digitalisierung und  
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

[buerro.schramboeck@bmdw.gv.at](mailto:buerro.schramboeck@bmdw.gv.at)  
 Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.410.689

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)2585/J-NR/2020

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2585/J betreffend "Veröffentlichungspolitik der einzelnen Ressorts bei Umfragen, Gutachten und Statistiken", welche die Abgeordneten Philip Kucher, Kolleginnen und Kollegen am 30. Juni 2020 an mich richteten, stelle ich fest:

### **Antwort zu den Punkten 1 bis 5, 7, 8, 15 und 22 der Anfrage:**

1. *Welche Umfragen (Meinungsforschungen, Telefoninterviews oder Onlinebefragungen) hat Ihr Ressort seit Beginn der Legislaturperiode in Auftrag gegeben?*
2. *Wurde diese Leistung ausgeschrieben? Wenn nein, wie erfolgte die Vergabe?*
3. *Wer hat den Auftrag erhalten?*
4. *Welche Kosten sind dafür angefallen?*
5. *Welche Fragen wurden konkret gestellt?*
7. *Wurden die Ergebnisse der Umfragen durch Ihr Ressort veröffentlicht? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?*
8. *Welche politischen oder rechtlichen Schlussfolgerungen hat Ihr Ressort aus dem Ergebnis der Umfragen gezogen und welche konkreten Schritte wurden daher gesetzt?*
15. *Welche politischen oder rechtlichen Schlussfolgerungen hat Ihr Ressort aus dem Ergebnis der Gutachten gezogen und welche konkreten Schritte wurden daher gesetzt?*
22. *Welche politischen oder rechtlichen Schlussfolgerungen hat Ihr Ressort aus dem Ergebnis der Statistiken gezogen und welche konkreten Schritte wurden daher gesetzt?*

Die digitalberatung GmbH wurde mit einer Online-Umfrage zur Sicherheit in der digitalen Welt im Kontext von COVID19 beauftragt, für die Kosten in Höhe von € 9.900,- inkl. USt.

entstanden sind. Themenschwerpunkte der Umfrage waren die Möglichkeit des Arbeitens im Homeoffice, der Anteil von Homeoffice und Bildschirmarbeit vor und während der COVID19-Krise sowie folgende Aspekte der Tätigkeit im Homeoffice: Arbeitsausstattung, Arbeitsatmosphäre, Veränderungen und neue Aspekte im Arbeitsalltag, Vorgaben der Unternehmen, Einsatz von Privatgeräten, Gefahrensituationen und Risikoeinschätzung in der digitalen Welt. Nach Abschluss der Umfrage ist die Abhaltung einer Pressekonferenz vorgesehen.

An die Demox Research GmbH wurde eine Meinungsumfrage zu den Politik-Schwerpunkten meines Ressorts vergeben, für die Kosten in Höhe von € 18.540,- inkl. USt. entstanden sind. Themenschwerpunkte der Umfrage waren die Politikschwerpunkte des Ressorts, Einstellungen zum Thema Digitalisierung und Einschätzung aktueller Entwicklungen betreffend den Wirtschaftsstandort Österreich.

Weiters wurde die Demox Research GmbH mit der Blitzumfrage "Wirtschaftslage und Konjunkturmaßnahmen in Folge von COVID19" beauftragt, für die Kosten in Höhe von € 29.040,- inkl. USt. entstanden sind. Themenschwerpunkte der Umfrage waren die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs, die Bewertung der Sofortmaßnahmen der Bundesregierung (Kurzarbeit, Härtefall-Fonds, Kreditsicherheiten etc.), die Schwerpunktsetzungen im Kampf gegen COVID19 und Wirtschaftskrise, die Erwartungen der Bevölkerung zu Konjunktur, Konjunkturprogramm und bundespolitischen Impulsen für die Wirtschaft und die Einschätzung der Situation von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Homeoffice.

Schließlich wurde die Demox Research GmbH mit der Unternehmensbefragung "Zukunft Standort Österreich nach COVID19" beauftragt, für die Kosten in Höhe von € 42.960,- inkl. USt. entstanden sind. Themenschwerpunkte der Befragung waren eine qualitative Einschätzung der Lage zu den COVID19-Einschränkungen der Wirtschaftstätigkeit in Österreich durch Unternehmerinnen und Unternehmer, die Stimmungslage und Wirtschaftsparameter zur Geschäftstätigkeit in den Unternehmen Österreichs, Veränderungen durch die Krise, Erwartungen zur zukünftigen Entwicklung in Österreich und in den von der Krise betroffenen Marktsegmenten, die Dauer der zu erwartenden Folgen für die Wirtschaft in Österreich, die Bedrohungslage für Arbeit und Wirtschaft, eine Bewertung der Maßnahmen der Bundesregierung im Zuge der COVID19-Krise, die Einschränkungen durch die Krise, der Informationsstand zu COVID19 bei Unternehmen und in der Bevölkerung, die Erwartungen zu Impulsen für Wirtschaft, Arbeitsplätze und Standort, die Schwerpunktsetzungen und Lenkungseffekte für Unternehmen nach unterschiedlichen Größenklassen gemäß Mitarbeiterzahl und die Zukunftschancen Österreichs in einem globalisierten Markt nach der Krise.

Sämtliche Beauftragungen erfolgten unter Einhaltung der vergaberechtlichen Vorschriften. Im Sinne einer evidenzbasierten Politik fließen die Ergebnisse sämtlicher Umfragen, Gutachten und Statistiken in die Tätigkeit meines Ressorts ein.

### **Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:**

6. *Wurden auch Fragen nach Parteipräferenzen und Sonntagsfragen gestellt?*

Nein.

### **Antwort zu den Punkten 9 bis 14 der Anfrage:**

- 9. *Welche Gutachten (Fachgutachten, Rechtsgutachten, interdisziplinäre Gutachten) hat Ihr Ressort seit Beginn der Legislaturperiode in Auftrag gegeben?*
- 10. *Wurde diese Leistung ausgeschrieben? Wenn nein, wie erfolgte die Vergabe?*
- 11. *Wer hat den Auftrag erhalten?*
- 12. *Welche Kosten sind dafür angefallen?*
- 13. *Welche Gutachten wurden in Auftrag gegeben?*
- 14. *Wurden die Ergebnisse der Gutachten durch Ihr Ressort veröffentlicht? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?*

Gutachten im Sinne der Anfrage wurden und werden als Teilmenge der von meinem Ressort vergebenen Studien betrachtet, weswegen auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 387/J, 905/J, 1449/J und 2229/J zu verweisen und für den dort nicht abgedeckten Zeitraum ergänzend auszuführen ist, dass die Wirtschaftsuniversität Wien im Rahmen des "Forschungsschwerpunktes Internationale Wirtschaft" (FIW) im Einklang mit den vergaberechtlichen Vorschriften mit der Erstellung des FIW-Jahresgutachtens "Die österreichische Außenwirtschaft" beauftragt wurde, wofür Kosten in Höhe von € 58.283,70 inkl. USt. angefallen sind. Das Gutachten wurde auf der Homepage des FIW unter [www.fiw.ac.at](http://www.fiw.ac.at) veröffentlicht.

### **Antwort zu den Punkten 16 bis 21 der Anfrage:**

- 16. *Welche Statistiken hat Ihr Ressort seit Beginn der Legislaturperiode in Auftrag gegeben?*
- 17. *Wurde diese Leistung ausgeschrieben? Wenn nein, wie erfolgte die Vergabe?*
- 18. *Wer hat den Auftrag erhalten?*

19. *Welche Kosten sind dafür angefallen?*
20. *Welche Statistiken wurden konkret in Auftrag gegeben?*
21. *Wurden die Ergebnisse der Statistiken durch Ihr Ressort veröffentlicht? Wenn ja, wie?  
Wenn nein, warum nicht?*

Statistiken im Zuständigkeitsbereich meines Ressorts basieren durchgehend auf EU-Verordnungen, die national umgesetzt werden müssen. Diese werden daher regelmäßig auch auf nationaler Ebene mittels Verordnung angeordnet und von der Statistik Austria erstellt, weswegen im relevanten Zeitraum auch keine Statistiken im anfragegegenständlichen Sinn "in Auftrag gegeben" wurden. Solche Statistiken werden grundsätzlich auf der Homepage der Statistik Austria veröffentlicht.

Wien, am 28. August 2020

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

